



... Förder-  
angebote  
ERNEUER-  
BARE

*proKlima-Förderprogramm 2012*



**proKlima**  
Der enercity-Fonds

### → proKlima – Ansprechpartner mit Know-how

Klimaschutzprojekte initiieren und die Umsetzung fachlich unterstützen – das sind die wesentlichen Aufgaben des energy-Fonds *proKlima*. Unser Leistungsspektrum reicht von finanziellen Zuschüssen über Fachinformationen bis zu konkreten Projektberatungen.

Mit unseren Förderprogrammen setzen wir Impulse für Innovationen. Daher unterstützt *proKlima* ausschließlich Maßnahmen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen oder die übliche Praxis qualitativ hinausgehen. Denn nur wenn wir nach dem Motto „Wenn schon, denn schon“ auf hocheffiziente Standards setzen, lässt sich der Ausstoß des Treibhausgases CO<sub>2</sub> drastisch reduzieren.

*proKlima* organisiert zusammen mit Partnern Weiterbildungen von Handwerkern. Denn nur gut ausgebildete Fachbetriebe sind in der Lage, hocheffiziente Anlagen zu bauen. Zu Ihrem Vorteil: Denn so sparen Sie dauerhaft fossile Energie und Geld.

*proKlima* hilft Ihnen dabei, für Ihr Gebäude die optimale Versorgungsvariante zu finden. Sprechen Sie uns an!

→ informieren



→ beraten



→ planen



→ handeln



→ ERNEUERBARE Energien  
haben ZUKUNFT



# proKlima

## hilft weiter

### ➤ Verschaffen Sie sich einen Überblick

Zunächst über den baulichen Wärmeschutz Ihres Hauses, der als maßgebliche Größe sowohl für hohen Wohnkomfort als auch für einen hohen Deckungsanteil der Sonnenenergie zur Wärmeversorgung verantwortlich ist. Dann über die möglichen Energieträger und die Einbindung von erneuerbaren Energien zur Versorgung Ihres Hauses. Mit qualitätsbewusster Planung und Umsetzung Ihrer Wunschaßnahmen senken Sie dauerhaft den Energiebedarf und rüsten Ihr Haus für die Zukunft.

### ➤ Veranstaltungen

proKlima bietet regelmäßig interessante Vortragsveranstaltungen für Hausbesitzer und Planer an. Gerne informieren wir Sie über aktuelle Veranstaltungen. Speziell zu erneuerbaren Energien ist proKlima an der Durchführung des Solarfestes involviert. Dieses Fest wird am 20. Mai 2012 im Rahmen des autofreien Sonntags auf dem Opernplatz und der Georgstraße veranstaltet.

### ➤ Qualitätszirkel Solarwärme

Speziell für das Fachhandwerk bietet proKlima im Frühjahr Workshops zu hochwertiger Installationsqualität von Solarwärmeanlagen sowie Fördermitteltrainings zu erneuerbaren Energien an. So wird das Fachhandwerk in seinem Bemühen, hochwertige Solaranlagen qualitativ zu installieren, unterstützt. Damit Ihre Solarwärmeanlage und Ihre Holzheizung lange Jahre zuverlässig funktionieren.

### ➤ Weitere Informationen

Wenn Sie sich schon vorher gut informieren wollen, halten wir interessante Unterlagen bereit. Die Broschüre „Gut gebaut!“ zeigt in kompakter Form anhand vieler Bilder und Grafiken auf, was eine hohe Installationsqualität von Solarwärmeanlagen ausmacht. Das Faltblatt „Umweltschonendes Heizen mit Holz – Feinstaub reduzieren“ stellt dar, wie Sie z. B. mit Holzpellets besonders schadstoffarm heizen können. Einen hervorragenden Gesamtüberblick über die energetische Gebäudemodernisierung einschließlich Wärmedämmung liefert die Broschüre „Altbaumodernisierung“. Das Faltblatt mit dem Titel „Der hydraulische Abgleich“ macht Sie mit den Vorteilen zur Optimierung von Heizungsanlagen vertraut. Sämtliche Broschüren senden wir Ihnen auf Wunsch gerne kostenlos zu.

### ➤ Strom intelligent nutzen

Mit unserer kostenlosen Broschüre „Strom sparen“ erhalten Sie einen kompakten Überblick zum richtigen Umgang mit elektrischer Energie. Sie können sich zudem zu Hause von einem Stromlotsen individuell zu Ihrem Stromverbrauch beraten lassen, gefördert von proKlima. Zusätzlich erhalten Sie ein Starterpaket mit Stromsparprodukten passend für Ihren Haushalt.

# proKlima FÖRDERT

## Solarwärme doppelt

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden gleichzeitig Strom und Wärme produziert. Der Brennstoff wird sozusagen doppelt genutzt – das spart Ressourcen und reduziert den Ausstoß von klimaschädlichem CO<sub>2</sub>. Daher sind die Förderung einer Solarwärmanlage und die Zentralisierung der Heizungsanlage und der Warmwasserbereitung nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz aus KWK herstellen lässt. Für die Förderung von Anschlüssen an zentrale Nah-/Fernwärme oder den Einbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes *proKlima*-Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit sehr attraktiven Förderkonditionen.

### Die Kombination macht's: Setzen Sie auf Sonne!

Ihre nächste Heizung sollte die Kraft der Sonne nutzen. Eine Solarwärmanlage sorgt für warmes Duschwasser und der Holzpelletkessel beheizt die Räume auf Ihre Wunschtemperatur. Oder Sie gehen noch einen Schritt weiter und planen die Solarwärmanlage auch für die Raumheizungsunterstützung mit ein. Damit sind Sie vollkommen unabhängig von Öl oder Gas und nutzen einen nachwachsenden, heimischen Energieträger.

### *proKlima*-Ertragsförderung und „Solarpaket Plus“

Zertifizierte Sonnenkollektoren, qualifizierte Fachbetriebe und hohe Anforderungen an die Installationsqualität sind eine gute Voraussetzung, um eine dauerhaft ertragreiche Sonnenenergie für Ihr Zuhause zu ermöglichen. Damit können Sie viel fossile Energie sparen.

Es ist beruhigend, wenn Sie als Besitzer der Solarwärmanlage durch einfache Hilfsmittel jederzeit erkennen können, ob alles wie erwartet funktioniert. Dazu fördert *proKlima* den Einbau von einfacher Messtechnik, mit deren Hilfe die Solarerträge sowie der Warmwasserverbrauch erfasst werden. Regelmäßige Wartungen durch einen Fachbetrieb sorgen dafür, dass auch Jahre nach dem Kauf die Anlage in guten Händen ist und somit optimal funktioniert.

Nach dem ersten Betriebsjahr erhalten Sie die *proKlima*-Ertragsförderung, für die Sie die Messdaten an *proKlima* übermitteln.

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 16–19. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

### Qualitätssicherung „Solarpaket Plus“

Diese *proKlima*-Förderung gibt Ihnen Sicherheit, die Funktion Ihrer Solarwärmanlage jederzeit überprüfen zu können. Einfache Messtechnik und regelmäßige Wartung durch den Fachbetrieb gewährleisten dauerhaft die Sonnenernte. Falls mal etwas nicht funktionieren sollte, können Sie es selbst über diese einfache Messtechnik erkennen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> „SOLARPAKET PLUS“

400,-

Nach Einbau der Messtechnik werden die Zählerstände protokolliert. Die Messtechnik ist die Grundlage für die Ertragsförderung.

### Ertragsförderung für Ein- und Zweifamilienhäuser

Nach dem ersten Betriebsjahr wird eine kleine Bilanz gezogen. Die Zählerstände der Messtechnik werden durch Ihren Fachhandwerker bei der ohnehin anstehenden Wartung erneut abgelesen und an *proKlima* übermittelt. Danach erfolgt die Auszahlung der *proKlima*-Ertragsförderung an Sie. Die für die Ertragsförderung notwendige Messtechnik ist im „Solarpaket Plus“ näher beschrieben (siehe Seite 17).

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> ERTRAGSFÖRDERUNG  
für Ein- und Zweifamilienhäuser,  
Warmwasser/Raumheizung

20 Cent/kWh  
Solarwärme,  
maximal

90,-/m<sup>2</sup>  
Kollektorfläche

### Ertragsförderung für Mehrfamilienhäuser

Für große Solarwärmanlagen auf Mehrfamilienhäusern mit Kollektorflächen zwischen 20 und 40 m<sup>2</sup> ist eine erhöhte Förderung möglich. Dazu sind besondere Anforderungen zu erfüllen. Die *proKlima*-Förderung entspricht maximal der Innovationsförderung aus dem Marktanzreizprogramm (BAFA). Für Solarwärmanlagen zur Trinkwassererwärmung ist eine Förderung von maximal 120 EUR/m<sup>2</sup> Kollektorfläche bzw. den Höchstgrenzen gemäß BAFA möglich. Voraussetzung ist der Förderbaustein „Garantierte Solarerträge für Mehrfamilienhäuser“ (siehe Seite 8).

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> ERTRAGSFÖRDERUNG  
für Mehrfamilienhäuser (20–40 m<sup>2</sup>),  
Warmwasser/Raumheizung

40 Cent/kWh  
Solarwärme,  
maximal

180,-/m<sup>2</sup>  
Kollektorfläche

# proKlima FÖRDERT

## Solarwärmeeffizienz

### Effizienzbonus Wärmespeicher und -verteilung

Damit möglichst viel Sonnenwärme aus dem Wasserhahn kommt, ist es wichtig, dass unterwegs nichts verloren geht. Eine hervorragende Wärmedämmung für Speicher sowie die damit verbundenen Rohrleitungen sind eine wesentliche Voraussetzung dafür. Aber auch weitere Komponenten, wie hocheffiziente Zirkulationspumpen, tragen ihren Teil dazu bei, mit der eingefangenen Sonnenenergie viel Gas oder Öl zu sparen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> EFFIZIENZBONUS Wärmespeicher und -verteilung

700,-

### Garantierte Solarerträge für Mehrfamilienhäuser

**Pflichtbestandteil der proKlima-Förderung für große Solarwärmeanlagen ab circa 20 m<sup>2</sup> Kollektorfläche.**

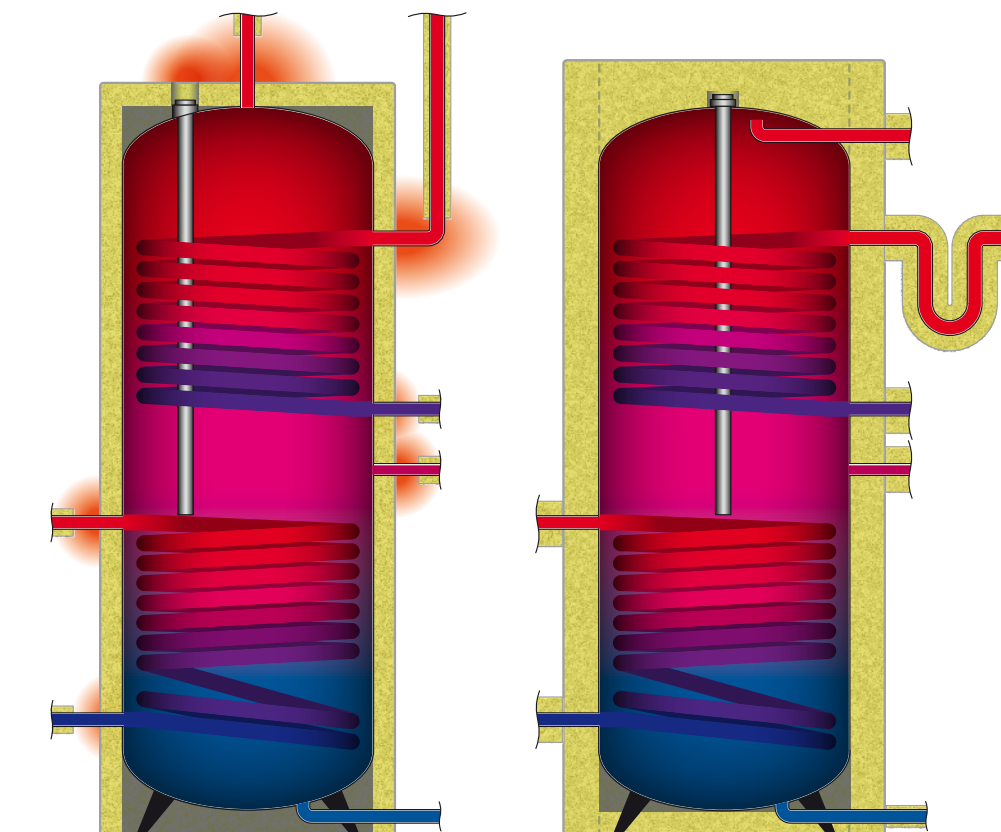
Kleine Solarwärmeanlagen auf dem eigenen Hausdach werden oft von den Besitzern in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Dies gilt leider nicht für größere Solarwärmeanlagen auf Mehrfamilienhäusern. proKlima bezuschusst daher spezielle Messtechnik in Verbindung mit einer detaillierten Planung, damit solche Anlagen dauerhaft und automatisch vom Betreiber oder dessen Fachbetrieb überwacht werden können und somit die solaren Erträge auf hohem Niveau sichergestellt werden. Dazu wurden neue Auswertungsalgorithmen entwickelt, erprobt und in Serienprodukte integriert. Die Zielgruppe sind zukünftige Betreiber von größeren Solarwärmeanlagen ab 20 m<sup>2</sup> Kollektorfläche.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> Garantierte SOLARERTRÄGE

50 % der Kosten,  
maximal

2.000,-



Übliche Ausführung mit erhöhten Wärmeverlusten

Verbesserter Standard durch optimierte Rohrleitungsanschlüsse und dickere Speicherdämmung

## Vergleich von WÄRMESPEICHERN

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 16–19.  
Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

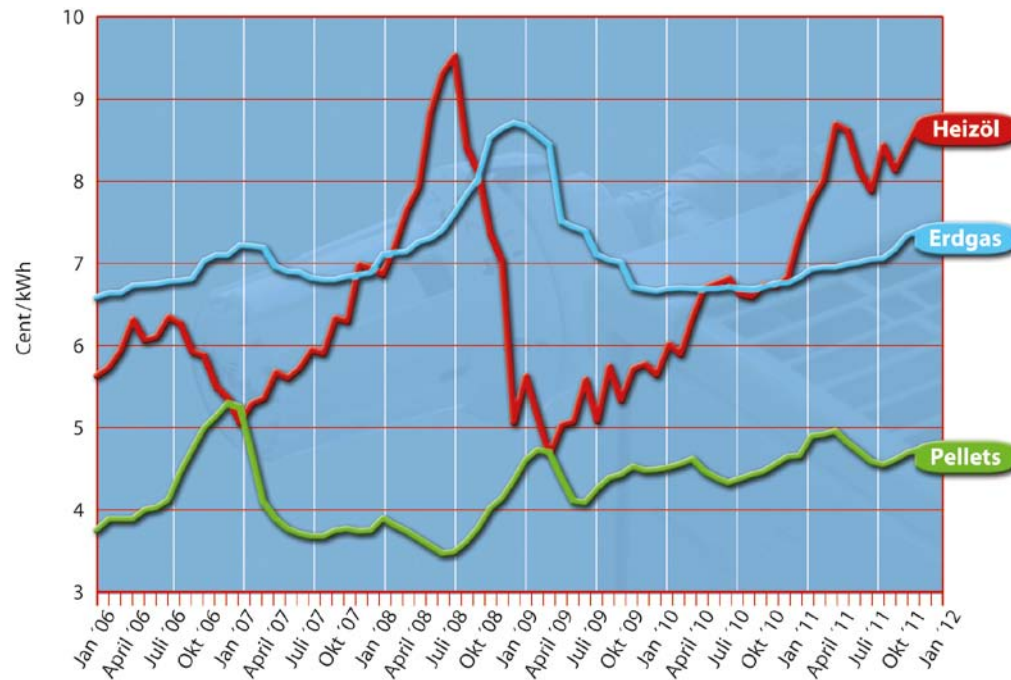
# proKlima FÖRDERT

## Holzpelletöfen, Holzpellet- und Holzhackschnittelkessel

### Umweltschonender Brennstoff mit Potenzial

Die Vorteile beim Heizen mit Holz liegen auf der Hand: Holz ist als Brennstoff vergleichsweise günstig, wächst schnell nach und gibt beim Verbrennen nur soviel CO<sub>2</sub> an die Atmosphäre ab, wie es vorher beim Wachstum gebunden hat. Heute steht eine Vielzahl von technisch ausgereiften und vollautomatischen Holzheizungen zur Verfügung, die mehr als nur eine Alternative zu Heizöl und Erdgas sind.

Energiepreisentwicklung in Deutschland



Quelle: Pelletspreise = Solar Promotion GmbH, Heizöl- und Erdgaspreise = Brennstoffspiegel  
 Basis: Verbraucherpreise für die Abnahme von 3.000 l Heizöl, 33.540 kWh Gas bzw.  
 6 t Pellets (inkl. MwSt. und sonstiger Kosten), Bezugsgröße = unterer Heizwert

© Solar Promotion GmbH, Stand Oktober 2011 · www.interpellets.de · www.pelletsmagazin.de

Eine Förderung von Holzheizungen ist nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein Nah-/Fernwärmenetz mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) herstellen lässt. Für die Förderung von Anschlüssen an zentrale Nah-/Fernwärme oder den Einbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes proKlima-Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit sehr attraktiven Förderkonditionen.

### Einbau eines effizienten Holzpelletofens, Holzpellet- oder Holzhackschnittelkessels

Alte Heizungen sind Energieschleudern und heizen viel zum Schornstein hinaus. Moderne, optimal eingestellte Holzheizungen können Ihren Energieverbrauch um über 30 Prozent reduzieren. Der Wärmeerzeuger muss automatisch beschickt und auf der BAFA-Liste enthalten sein. Die Förderung ist nur in Verbindung mit einer Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A möglich.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

- >> PELLETOFEN MIT WASSERTASCHE, gem. BAFA-Liste, nur mit Energieeffizienzklasse-A-Pumpe, einschl. Optimierung der Heizungsanlage **36,-/kW, mindestens 1.000,-**
- >> HOLZPELLETKESEL, gem. BAFA-Liste, nur mit Energieeffizienzklasse-A-Pumpe, einschl. Optimierung der Heizungsanlage **36,-/kW, mindestens 2.000,-**
- >> HOLZPELLETKESEL MIT PUFFERSPEICHER, gem. BAFA-Liste, nur mit Energieeffizienzklasse-A-Pumpe, einschl. Optimierung der Heizungsanlage **36,-/kW, mindestens 2.500,-**
- >> HOLZHACKSCHNITZELKESEL, gem. BAFA-Liste, nur mit Energieeffizienzklasse-A-Pumpe, einschl. Optimierung der Heizungsanlage **1.000,-**

In diesen Förderbeträgen sind Fördermittel für die Optimierung der Heizungsanlage bereits enthalten.

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 16-19.  
 Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

# proKlima FÖRDERT

## moderne Heizungstechnik

### Optimierung der Heizungsanlage

Eine Heizungsanlage bietet nur dann den gewünschten Komfort bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch, wenn Wärmeerzeuger, Regelung, Heizkreislaufpumpe und Heizkörper durch einen hydraulischen Abgleich optimal aufeinander abgestimmt sind. Mit voreinstellbaren Thermostatventilen ist dies leicht durchführbar. Erst dann wird die Wärme gleichmäßig, sparsam und ohne Geräusche verteilt. Das Verfahren ist auch in bestehenden Heizungsanlagen einfach anwendbar. *proKlima* berät Sie und Ihren Fachhandwerker hierzu gerne.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> BERECHNUNGEN zum hydraulischen Abgleich	je Heizkörper, maximal 100 Stück	15,-
>> NACHRÜSTUNG voreinstellbarer Thermostatventile	je Heizkörper, maximal 100 Stück	10,-

Bei gleichzeitiger Förderung eines Pellet- oder Holzhackschnitzelkessels ist die Förderung zur Optimierung der Heizungsanlage im Förderbetrag des Gerätes enthalten.

### Innovative Bedarfsheizung

Für eine optimale Bereitstellung der Heizenergie sorgt das innovative System der Bedarfsheizung: Aus den Soll- und Ist-Temperaturen aller Räume wird der aktuelle Wärmebedarf der Wohnung ermittelt und an den Wärmeerzeuger übertragen. Von diesem wird dann genau die tatsächlich benötigte Wärme zur Verfügung gestellt.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> Innovative BEDARFSHEIZUNG	je Heizkörper, maximal 50 Stück	100,-
------------------------------	------------------------------------	-------

In diesem Förderbetrag sind Fördermittel für die Optimierung der Heizungsanlage bereits enthalten.

# proKlima FÖRDERT

## ergänzende Maßnahmen

Eine Förderung der Zentralisierung von Heizung und Warmwasserbereitung ist nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein Nah-/Fernwärmenetz mit Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) herstellen lässt. Für die Förderung von Anschlüssen an zentrale Nah-/Fernwärme oder den Einbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes *proKlima*-Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit sehr attraktiven Förderkonditionen.

### Zentralisierung von Heizung und Warmwasserbereitung

*proKlima* fördert die Umstellung von z.B. Einzelöfen, Etagenheizungen, Warmwasserthermen oder elektrischen Durchlauferhitzern auf Anlagen mit einem zentral angeordneten Heizkessel bzw. Warmwasserspeicher. Sie sparen sich die aufwendige Wartung und die Kosten für viele kleine Geräte – und bekommen sogar noch Geld dazu.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> ZENTRALISIERUNG Heizungsanlage	je Wohnung, maximal 20 Stück	200,- mindestens 400,-
>> ZENTRALISIERUNG Warmwasserbereitung	je Wohnung, maximal 20 Stück	100,- mindestens 200,-

### Tipp für Mehrfamilienhäuser mit zentraler Trinkwassererwärmung!

Die Größe von Solarkollektorflächen, Wärmespeichern oder Frischwasserstationen bemisst sich am tatsächlichen Warmwasserverbrauch in Ihrem Haus. Dieser ist häufig unbekannt. In der Folge werden die oben genannten Komponenten häufig überdimensioniert. Daher bieten wir Ihnen vor dem Kauf der Komponenten Messtechnik kostenlos an und helfen bei der Datenauswertung. Auf Wunsch nennen wir Ihnen auch Fachbetriebe, die diese Messtechnik kostengünstig in Ihrem Haus montieren können.

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 16–19.  
Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

→ Tipp

Der PV-Lotse berät zu allen Dächern: Wohngebäude oder Lagerhalle, Scheune oder Bürogebäudeneubau.

# proKlima FÖRDERT

## Expertenberatungen und Serviceangebote

### → PV-Lotse

Zur fachgerechten Installation und dem sicheren Betrieb einer Solarstromanlage ist viel zu beachten. Auf dem Weg zum Stromproduzenten benötigen Sie sowohl technische als auch steuerrechtliche Hilfestellung – am besten vom PV-Lotsen. Er kennt die Rahmenbedingungen und weiß, wann und wo es ratsam ist, weitere Fachleute hinzuzuziehen.

### → proKlima bezuschusst die Beratung durch den PV-Lotsen zu folgenden Fragestellungen:

Technik und Installation:

- >> Grundsätzliche Eignung des gewählten Objektes zur Solarstromerzeugung
- >> Voraussetzungen für die Dachflächennutzung wie Einstrahlung und Verschattung
- >> Technik der Solarstrommodule und das dazugehörige Wechselrichterkonzept
- >> Größe des Solarfeldes und der zu erwartende Jahresertrag der Anlage
- >> Besonderheiten der Stromeinspeisung aufgrund technischer Anschlussbedingungen
- >> Kosten der Solarstromanlage
- >> Kontakt zu Netzbetreiber und Bundesnetzagentur herstellen

Steuern und Finanzamt:

- >> Gewerbeanmeldung – notwendig oder nicht
- >> Die optimale Rechtsform als Stromproduzent
- >> Die Einnahmensituation des Interessenten und mögliche Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit einer Solarstromanlage
- >> Abschreibungsmöglichkeiten – kurzfristig und dauerhaft
- >> Finanzamt und Umsatzsteuer sowie die Einnahmen- und Überschussrechnung
- >> Anlagen- und Abschreibungsverzeichnis

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> BERATUNG DURCH PV-LOTSEN

bis zu 75 % der förderfähigen Kosten, je Anlage maximal

**800,-**

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 16–19. Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.

# Technische ANFORDERUNGEN

## Stand 01.01.2012

Die geförderten Solarwärme- und Heizungsanlagen müssen von Fachhandwerksbetrieben geliefert, installiert und in Betrieb genommen werden. Erkennbar überdimensionierte Anlagen können von einer Förderung ausgeschlossen werden. Überdimensionierte Kessel und die Dezentralisierung von Heizungsanlagen sind nicht förderfähig. Zur Bestimmung der Nennwärmeleistung ist eine Heizlastberechnung maßgeblich.

### Solarwärmeanlagen

Förderfähig ist die **erstmalige** Lieferung, Montage und Inbetriebnahme neuer Solarwärmeanlagen auf **bestehenden Gebäuden** in Kombination mit einem neuen Heizkessel. Die installierten Sonnenkollektoren müssen von *proKlima* auf der aktuellen Sonnenkollektorliste veröffentlicht sein. Solarwärmeanlagen mit einer direkt-elektrischen, speicherintegrierten Nachheizung sind grundsätzlich nicht förderfähig.

#### ❖ Qualitätssicherungspaket „Solarpaket Plus“

Dieses umfasst einen Warmwasserzähler, einen Betriebsstundenzähler der Solarkreislaufumwälzpumpe, einen geeigneten Wärmemengenzähler im Solarkreislauf sowie einen Wartungsvertrag für regelmäßige Kontrollen einzelner Komponenten der Solaranlage gemäß Wartungsprotokoll. Funktionskontrollgeräte oder Messeinrichtungen zu Leistungs- oder Energiebilanzierung sind ausdrücklich **nicht** förderfähig.

#### ❖ Ertragsförderung für Ein- und Zweifamilienhäuser

Die Ertragsförderung für Ihre Solarwärmeanlage wird nach dem ersten Betriebsjahr ausbezahlt. Dazu legen Sie die Zählerstände der Messeinrichtungen vor. Bei erkennbarer Fehlfunktion der Anlage kann diese zweite *proKlima*-Förderung widerrufen werden. Die zur Ertragsförderung notwendige Messtechnik ist unter dem Punkt „Solarpaket Plus“ beschrieben.

#### ❖ Ertragsförderung für Mehrfamilienhäuser

Zur erhöhten Ertragsförderung großer Solarwärmeanlagen ist zusätzlich die Systemsimulation mit einem validierten PC-Programm vorzulegen. Diese hat die tatsächliche Anlagenhydraulik, die Installationsqualität sowie Randbedingungen zum Betrieb der Solarwärmeanlage realistisch zu berücksichtigen. Näheres ist im Förderantrag beschrieben. Änderungen während des Installationsprozesses des zur Förderung beantragten Anlagenkonzeptes sind zu berücksichtigen und ggf. neu zu simulieren. Der Trinkwarmwasserverbrauch im zu versorgenden Gebäude ist vorher zu messen. Dazu stellt *proKlima* notwendige Messtechnik bereit. Andernfalls sind realistische Annahmen zur Verbrauchssituation zu treffen. Die erhöhte

Ertragsförderung kann auch für Gebäude mit einem erhöhten Verbrauch von Trinkwarmwasser wie Sportstätten oder Gewerbebetrieben gewährt werden. Ebenfalls förderfähig sind Solarwärmanlagen, die die Wärme überwiegend einem Wärmenetz zuführen oder den übrigen Anforderungen an die Innovationsförderung des Marktanreizprogrammes (BAFA) genügen.

Fördervoraussetzung für große Solarwärmanlagen ist die Nutzung des Input-/Output-Verfahrens (ISFH). Dieses ist ebenfalls förderfähig durch *proKlima*.

Der Wärmespeicher ist grundsätzlich einzuhausen und optimiert gegen Wärmeverluste an das Wärmeverteilnetz anzuschließen. In Ausnahmefällen können Anlagen mit mehreren Wärmespeichern gefördert werden. Der dadurch zusätzlich entstehende Nutzen für den Investor ist durch eine Systemsimulation nachzuweisen.

### ❖ Effizienzbonus Wärmespeicher und -verteilung

*proKlima* fördert den Einbau besonders verlustarmer Wärmespeicher im Zusammenhang mit optimierter Wärmeverteilung. Das senkt die Betriebskosten für die Nachheizung und steigert gleichzeitig den Solarenergieanteil zur Versorgung Ihres Hauses. Die installierten Speicher müssen von *proKlima* auf der aktuellen Speicherliste veröffentlicht sein. Speicheranschlüsse und weitere Komponenten müssen optimal gegen Wärmeverluste geschützt sein. Alternativ zu einem effizienten Speicher kann auch eine weitere Wärmedämmung montiert werden (Einhausen des Speichers). Vor dem Anbringen einer zusätzlichen Wärmedämmung sind die zulässigen Umgebungsbedingungen des Speicherherstellers zu prüfen. Es dürfen nur Zirkulationspumpen mit Gleichstrommotoren (EC-Motoren) verwendet werden.

### ❖ Garantierte Solarerträge für Mehrfamilienhäuser

Maßnahmen zu „Solaren Ertragsgarantien“ sind dann förderfähig, wenn sie dazu geeignet sind, verbindlich dem Betreiber eine erhöhte Sicherheit für die Funktionalität und den Ertrag der Anlage zu geben. Grundlage kann das im Institut für Solarenergieforschung Hameln (ISFH) entwickelte Input/Output-Verfahren sein. Die Förderung bezieht sich auf Dienstleistungen und Messtechnik, die durch entsprechende Schlussrechnungen nachgewiesen werden.

## Heizkessel zur Verfeuerung fester Biomasse

### ❖ Holzpelletofen, Holzpellet- oder Holzhackschnitzelkessel

Förderfähig sind Anlagen mit Nennleistungen  $\leq 100$  kW. Die Anlage muss gemäß gültiger Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) förderfähig und automatisch beschickt sein. Öfen, die zur Aufstellung im Wohnraum geeignet sind, werden nur gefördert, sofern sie als alleiniger Wärmeerzeuger des kompletten Gebäudes eingesetzt werden. Die Förderung ist nur in Verbindung mit einer Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A möglich. Fördervoraussetzung ist die Optimierung der Heizungsanlage gemäß *proKlima*-Anforderungen.

Wird mit dem Holzpelletkessel gleichzeitig ein Pufferspeicher installiert, so kann die erhöhte Förderung nur in Anspruch genommen werden, wenn der Pufferspeicher die Voraussetzungen an den *proKlima*-„Effizienzbonus Wärmespeicher – und Verteilung“ erfüllt. Andernfalls reduziert sich die *proKlima*-Förderung für den Holzpelletkessel mit Pufferspeicher um 700 Euro.

### ❖ Optimierung der Heizungsanlage

Die genauen Anforderungen zur Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs werden im Antragsformular ausführlich beschrieben. Ihr Fachhandwerker erhält auf Wunsch über die Geschäftsstelle *proKlima* kostenlos ein Computerprogramm zur Unterstützung. Darüber hinaus hilft *proKlima* bei Detailfragen. Voreinstellbare Rücklaufverschraubungen werden nicht gefördert.

### ❖ Innovative Bedarfsheizung

Der vom Fachbetrieb zu erbringende Leistungsumfang ist vom System der innovativen Bedarfsheizung abhängig und bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich. Je nach System kann eine Optimierung der Heizungsanlage (Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile und Berechnungen zum hydraulischen Abgleich) weiterhin erforderlich sein oder automatisch, z. B. über Einstellungen der Drehzahlen der dezentralen Heizkörperpumpen, durchgeführt werden.

### ❖ Zentralisierung der Heizungsanlage

Es müssen mindestens zwei Wärmeerzeuger für die Raumheizung durch ein zentrales Gerät ersetzt werden. Fördervoraussetzung ist die Optimierung der Heizungsanlage gemäß der *proKlima*-Anforderungen.

### ❖ Zentralisierung der Warmwasserbereitung

Es müssen mindestens zwei Warmwasserbereiter durch ein zentrales Gerät ersetzt werden. Die Zusammenfassung von Kessel und Warmwasserspeicher zu einer Kombitherme ist nicht förderfähig.

## Expertenberatungen und Serviceangebote

### ❖ PV-Lotse

Die Beratung muss von einem bei *proKlima* gelisteten PV-Lotsen durchgeführt werden. Die Liste sowie die förderfähigen Beratungsleistungen sind bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

➤ **Was wird gefördert?**

Die in *proKlima*-Erneuerbare beschriebenen Maßnahmen zur Energieeinsparung können für **bestehende** Wohngebäude sowie Wohn-, Pflege- und Altenheime in Anspruch genommen werden. Die Leistungen des PV-Lotsen werden hingegen für alle Gebäude gefördert.

➤ **Wie und in welcher Höhe wird gefördert?**

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses. Förderfähige Kosten sind per Rechnung zu belegen. Sie dürfen auch andere Förderprogramme in Anspruch nehmen, soweit das nach deren Bestimmungen zulässig ist. Allerdings darf die Summe aller Förderungen die nachgewiesenen, förderfähigen Kosten nicht überschreiten.

➤ **Wo gilt die Förderung?**

Die zu fördernden Maßnahmen müssen im Fördergebiet von *proKlima* durchgeführt werden. Dazu zählen die Städte Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg.

➤ **Gibt es technische Mindestanforderungen?**

Ja, sie sind in den „Technischen Anforderungen“ auf den Seiten 16–19 und im Förderantrag beschrieben. *proKlima* fördert ausschließlich Maßnahmen, die über gesetzliche oder verordnungsrechtliche Mindestanforderungen oder die übliche Praxis hinausgehen.

➤ **Bekomme ich Geld für Eigenleistung?**

Nein, die Arbeiten müssen von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Eigenleistung ist von der Förderung ausgeschlossen.

➤ **Welche Fristen sind zu beachten?**

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die Sie noch nicht beauftragt haben. Die Förderung beantragen Sie mit den vollständigen Antragsunterlagen bei der Geschäftsstelle *proKlima*. Für das laufende Kalenderjahr haben Sie dafür bis zum 31. Oktober Zeit. Ein Jahr nach der Bewilligung sollten Sie die Umsetzung der Maßnahmen per Fachhandwerkerrechnung nachgewiesen haben. Diese Frist kann auf schriftlichen Antrag um maximal zwei Jahre verlängert werden.

➤ **Welche sonstigen Bestimmungen gelten?**

Die Geschäftsstelle *proKlima* prüft die Anträge vor der Bewilligung. Werden die Voraussetzungen nach *proKlima*-Erneuerbare erfüllt, bewilligt die Geschäftsstelle die Förderung nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung besteht nicht. Eine Haftung von *proKlima* im Zusammenhang mit der Förderung wird ausgeschlossen. Aufgrund falscher Angaben erlangte Fördermittel werden zurückgefordert.

➤ **Was ist mit dem Datenschutz?**

Die im Zusammenhang mit der Förderung anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet und genutzt.

➤ **Wie lange läuft das Förderprogramm?**

*proKlima*-Erneuerbare tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Es gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis zum 31. Oktober 2012.

➤ **Das Fördergebiet von *proKlima***





### → **proKlima-Einzelförderung**

Für besonders umfangreiche sowie herausragende Projekte bietet *proKlima* Einzelförderungen an. Es werden ausschließlich Klimaschutzmaßnahmen finanziert, die ohne den *energy-Fonds* wirtschaftlich nicht realisierbar wären und der CO<sub>2</sub>-Einsparung, effizienter Energieanwendung oder der Nutzung erneuerbarer Energien dienen. Über die Bewilligung von Einzelförderungen entscheiden Kuratorium und Beirat von *proKlima* in ihren Sitzungen, die im Frühjahr und Herbst stattfinden. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie beispielsweise eine mit Solarwärme betriebene Kälteanlage planen.

### → **Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)**

Zuschüsse für die Nutzung erneuerbarer Energien vergibt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle über Förderprogramme des Bundes. Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de). Das BAFA ist telefonisch unter (06196) 908-625 erreichbar.

### → **KfW Bankengruppe**

Zusätzlich zu *proKlima* gibt auch der Bund über die KfW Bankengruppe Förderanreize zur Nutzung erneuerbarer Energien. Die genauen Informationen finden Sie im Internet unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de). Das Infocenter der KfW Bankengruppe ist telefonisch Montag bis Freitag von 8:00–17:30 Uhr zu erreichen. Die Telefonnummer für Programme zu erneuerbaren Energien lautet: 0800 5399001 (kostenfreie Servicrufnummer).

Stand 12/2011

→ **Weitere  
FÖRDERMÖGLICHKEITEN**

# ... Profitieren Sie von unseren KOMPETENZEN

Sie möchten ein altes Haus nach dem neuesten Stand der Technik modernisieren? Planen Sie, sich ein neues Zuhause zu bauen? Oder brauchen Sie Fördermittel für Ihre Schule? Der enercity-Fonds *proKlima* gibt Ihnen wertvolle Informationen und Anregungen zu Fördermitteln, effizientem Energieeinsatz oder erneuerbaren Energien. Melden Sie sich einfach bei uns. Unsere Experten haben ein offenes Ohr für Ihre Wünsche. Sie erreichen uns Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–12:00 Uhr unter Telefon (0511) 430-19 70.

## ➔ In diesen Kernbereichen bieten wir Ihnen unabhängige, persönliche Beratung und fördern Sie mit finanziellen Zuschüssen:

- >> *proKlima*-Altbau
- >> *proKlima*-Neubau
- >> *proKlima*-Erneuerbare
- >> *proKlima*-Schulen & Co.
- >> *proKlima*-Kraft-Wärme-Kopplung
- >> *proKlima*-Nichtwohngebäude
- >> *proKlima*-Strom sparen
- >> *proKlima*-Einzelförderung

*proKlima* – Der enercity-Fonds  
Glockseestr. 33, 30169 Hannover  
Telefon: (0511) 430-19 70, Fax: (0511) 430-21 70  
proklima@enercity.de, www.proklima-hannover.de

*proKlima*-  
Ingenieure beraten  
dienstags von 14–18 Uhr  
im KundenCenter  
von enercity  
(Terminvereinbarung  
erforderlich)

Diese Broschüre wurde auf FSC®-zertifiziertem Material gedruckt, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.

